

Berufspolitische Agenda des Bundesverbandes PTA e.V. (BVpta)



Berufspolitische Agenda des BVpta e.V.

Die aktuelle berufspolitische Agenda des BVpta umfasst konkrete Handlungsbedarfe und Vorschläge, auf wichtige Handlungsfelder im Rahmen der Zukunftssicherung und Steigerung der Attraktivität des PTA-Berufes.

Es bedarf kontinuierlicher Modernisierungs- und Weiterentwicklungsprozesse, um die Aus- und Weiterbildung von PTA zeitnah an aktuelle Qualifikationsbedarfe anzupassen und zukunftssicher aufzustellen. Der demografische Wandel, die Digitalisierung und Fachkräfteengpässe sind dabei wesentliche Faktoren.

PTA-Ausbildung

Die PTA-Ausbildungsinhalte müssen um wichtige Themen erweitert werden, die eine Vertiefung und bessere Orientierung an der pharmazeutischen Praxis ermöglichen. Hierzu gehören z. B.:

- Die Verstärkung der pharmazeutischen Kompetenzen, wie modular wählbare Themengebiete, z.B. Heimversorgung, Industrie, Krankenhauspharmazie
- Die Vermittlung von Soft Skills, wie digitale Kompetenzen und Kommunikation

Damit dies gelingt setzt sich der BVpta für die weitere Optimierung der Ausbildungskonzeption an PTA-Schulen und folgenden perspektivischen Ziele ein:

- Verlängerung der Ausbildung auf 3 Jahre. Dadurch ist ein Erlangen der Hochschulreife möglich
- Bessere Integration von schulischen und praktischen Elementen durch Blockunterricht und eine angemessene Vergütung für die gesamte Ausbildungszeit
- Gestaffelt geführte Ausbildung mit Berufsfachschulteil (Abschluss staatliches Examen und Erlangung der Fachhochschulreife im pharmazeutischen Bereich)
- Möglichkeit zur Schwerpunktsetzung schon in der Ausbildung durch praktische Einsätze, z. B. in der öffentlichen Apotheke, in der Krankenhausapotheke oder in der Industrie
- PTA-Ausbildung auch in Teilzeit ermöglichen

Berufliche Qualifizierung von PTA

Die Attraktivität des PTA-Berufes bemisst sich auch an konkreten Perspektiven der Weiterentwicklung und den Karrierechancen. Der BVpta engagiert sich daher fortwährend für bessere Gehalts- und Aufstiegsmöglichkeiten und erweiterte Arbeitsfelder für die Kompetenzerweiterung im Versorgungssystem Apotheke.

- Förderung bundesweit einheitlich anerkannter Weiterbildungsmöglichkeiten
- Entwicklung neuer akademischer Bildungs- und Studienmöglichkeiten

Chancen zu Kompetenzerweiterungen

- Ausbau der Verantwortlichkeiten für PTA in der öffentlichen Apotheke, z. B. Praxisanleiter, Labortätigkeiten, Verblisterung
- Ausbau von Services als „Hausapotheke“ (z. B. Patientenüberwachung der Medikamenteneinstellung, Hausbesuche, Optimierung der Adhärenz im häuslichen Umfeld)
- Prävention und Gesundheitsförderung
- Impfungen in der Apotheke

FAZIT

Der Berufsverband sieht die dringende Notwendigkeit den Beruf der PTA adäquat an zeitgemäße und attraktive Rahmenbedingungen anzupassen. Auch um dem aktuellen Fachkräftemangel entgegenzuwirken.

Nur durch einen konstruktiven Austausch mit Politik und einer Zusammenarbeit der Berufsstände innerhalb unseres Gesundheitssystems können zukünftige Herausforderungen der Gesundheitsversorgung effektiv gemeistert werden.

Ihr Berufsverband – Förderung und Weiterentwicklung des PTA-Berufes

Impressum:

Herausgeber:

Bundesverband PTA e. V. (BVpta)
Saarbrücken, Januar 2026

Für den Inhalt verantwortlich:

BVpta e. V.
Anja Zierath (Bundesvorsitzende)
Ute Jobes (stellv. Bundesvorsitzende)
Jessica Diesler (Vorständin Finanzen)

Kontakt:

Bettina Schwarz
Geschäftsführerin BVpta e. V.
bettina.schwarz@bvpta.de

BVpta Geschäftsstelle

0681/96023-0
0681/96023-11
info@bvpta.de
Großherzog-Friedrich-Str. 54
66121 Saarbrücken